

Respekt im Gepäck: *Ein Projekt zur Respektförderung unter Kindern*

Durchführung: Kayi Schlücker
Koordination: Sandro Di Maggio

*Gefördert im Rahmen der Integrationsmaßnahmen des
Kordinierungskreis ausländischer Mitbürger /-innen Schwelm*

- Wir leben in einer Einwanderungsgesellschaft in der Normen, Werte und Moralvorstellungen aufgrund kultureller Vielfalt aufeinanderprallen. Verschiedene Lebensentwürfen und Erfahrungswelten, Sprachen und Milieus prägen den Alltag von Kindern in Schwelm.
- Aus diesem Grund kommt es in der Schule oder Freizeit unter Kindern zu respektlosen und diskriminierenden Handlungen:

„Gizem darf nicht die Lehrerin spielen – die kann ja gar nicht richtig Deutsch“

„Anna darf nicht im Tor stehen – die ist doch ein Mädchen“

„Max hat gar keine richtige Familie – der wohnt ja nur bei seinem Papa“.

- Kinder sprechen eher als Erwachsene, ohne sich der Wirkung ihrer Worte im klarem zu sein. Sie verletzen die Gefühle und missachten die Bedürfnisse anderer Kinder und grenzen sie dadurch aus.
- Kinder befinden sich im Rahmen ihrer Entwicklung in einem ständigen Unterscheidungsprozess. Sie vergleichen ihre soziale, kulturelle und religiöse Herkunft mit denen anderer Kinder. Dieses Verhalten ist in erster Linie normal und dient der persönlichen Identitätsfindung und der Entwicklung des Selbstkonzeptes (*Tajfel und Turner: Soziale Identität, 1986*). Dennoch ist es wichtig einen frühen Umgang mit Vielfalt beizubringen.

Ziele:

- Sensibilisierung zum Thema Diskriminierung, Mobbing und Rassismus.
- Steigerung der Toleranz, der Wertschätzung und des Respekts im Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit (Dies umfasst z.B. Alter, Geschlecht, soziale und kulturelle Herkunft, Hautfarbe, Behinderung, Religion usw.)
- Steigerung der Teilhabe- und Integrationsvoraussetzungen im Kindesalter.

Zielgruppen:

- Kinder mit und ohne Migrationshintergrund
- Kinder der 3. – 4. Klasse, die sich im offenen Ganzttag befinden

Die Lerninhalte befassen sich dabei...

- ...mit der Vielfalt an der Schule, im Stadtviertel und dem Wohnort Schwelm als etwas wertvolles.
- ...mit dem Zusammengehörigkeitsgefühl (Ich, Du, die anderen), Toleranz-ja, Beliebigkeit-nein.
- ...mit Ausgrenzungs- oder Diskriminierungserfahrungen, die nicht-tadelnd aber offen angesprochen werden. Vorurteile werden behandelt und dadurch Toleranz und Respekt gestärkt.
- ...damit, Kindern ein Kommunikations- und Verhaltenstraining zu unterziehen. Hierdurch erlernen sie, sich ihrer Rechte bewusst zu werden und in kritischen Situationen diese selbstbewusst aber respektvoll auszuhandeln.
- Die Lernziele werden durch die Methoden des „Diversity-Trainings“ erreicht. Diese umfassen Geschichten, Rollenspiele, Bastellarbeit, eine offene/lockere Atmosphäre die Beteiligung ermöglicht, Spaß machen und kreativ sein soll.

Erreichte Schulen & Kinder

Teilgenommene Schulen:

OGS-Nordstadtschule Schwelm
(Zwei Klassen)

OGS-Ländchenweg Schwelm
(Eine Klasse)

Anzahl der erreichten Kinder:

45 Kinder

Bilder bei der Umsetzung an der Nordstadtschule

Umsetzung an der Nordstadtschule Schwelm



Umsetzung an der Nordstadtschule Schwelm



Umsetzung an der Nordstadtschule Schwelm



Umsetzung an der Nordstadtschule Schwelm



Umsetzung an der Nordstadtschule Schwelm



Bilder bei der Umsetzung an der Ländchenweg



Umsetzung OGS-Ländchenweg



Umsetzung OGS-Ländchenweg



Umsetzung OGS-Ländchenweg



Umsetzung OGS-Ländchenweg



Name _____

wird hiermit die

Fairnessurkunde



verliehen. Er/Sie hat am Projekt „Respekt im Gepäck“ teilgenommen und gelernt, dass jedes Kind einzigartig und besonders ist. Er/Sie hat gelernt den anderen in seiner Andersartigkeit zu respektieren und nicht aufgrund seiner Persönlichkeit auszugrenzen. Außerdem wurde verdeutlicht, dass es manchmal Mut braucht, um „Stopp“ zu sagen, wenn die Rechte des anderen missachtet werden. Dafür haben wir ganz viel Respekt!



Unterschrift „Respekt im Gepäck“
Ein Projekt des offenen Ganztages und der
Integrationsagentur EN-Süd der Diakonie Mark-Ruhr

Datum _____



Kontakt für Rückfragen

Diakonie 
Mark-Ruhr

Diakonie Mark-Ruhr
Integrationsagentur EN-Süd
Sandro Di Maggio
Moltkestraße 24

58332 Schwelm

02336-87602 63